

Instrumenten-Spiel&Klangerfahrungs-Parcours

Vorbereitung: In 4 Ecken und verteilt an weiteren Plätzen des Raumes liegen Instrumente/ Materialien und Aufgabenkärtchen oder Grafiken*, die klarmachen, was dort zu tun ist. (Unten sind Vorschläge für insg. 8 Spielorte mit 8 verschiedenen Aktionen - es können auch weniger sein). Jeder Ort hat eine Nummer, sodass alle in aufsteigender Reihenfolge die verschiedenen Spielplätze aufsuchen können. Es gibt an jedem Spielort eine Zeitspanne zum Ausprobieren; erklingt ein Gong (Spilleitung), bedeutet das, zur nächsten Station, zum nächsten Spielort weiter zu gehen. Teilnehmende sollen sich merken, was sie an den einzelnen Stationen herausgefunden haben und dies später vormachen oder erklären.

*Ggf. zeigt die Spilleitung konkret an jeder Station, was zu tun ist.

Ablauf: Die Gruppe teilt sich in Kleingruppen (oder Paare). Jede Gruppe beginnt an einem andern Spielort. Jede*r merkt sich möglichst viele der eigenen Aktionen und Erfindungen, damit später in der Vorführphase viele Beispiele vorgeführt werden können.

1. Ort: Zeitungen liegen bereit. Ohne die Zeitungen zu zerreißen oder kaputt zu machen sollen mindestens 3 verschiedene Klänge damit erfunden werden.



2. Ort: Mehrere Eierschneider und Gitarrenplektren liegen bereit - welche wiederholbare Melodie kann darauf gespielt werden?



3. Ort: Stühle stehen bereit- darauf liegen Essstäbchen. Welcher wiederholbare Rhythmus kann auf den Stühlen mit Klängen (wo am Stuhl) gespielt werden?



4. Ort: Boxen umspannt mit bunten Gummibändern stehen bereit. Es soll eine Musik mit einer bestimmten Farbreihenfolge (Gummibänder) erfunden und festgelegt (ggf. auch mit Buntstiften notiert) werden.



5. Ort: Rasseln der gleichen Sorte (ggf. selbstgebaute Cat-Food-Reis-Rasseln) stehen bereit. Welche verschiedenen Klänge können im Gleichmaß gespielt werden?

6. Ort: Ein Haufen Kronkorken liegt auf dem Boden. Welche 3 Kronkorken machen deutlich unterschiedliche Töne, wenn sie auf den Boden fallen?



7. Ort: Durchnummerierte Blechdosen stehen bereit - dazu gibt es aus DinA6 Papier eng zusammengerollte und mit Klebband verklebte „Papierschlägel“ (damit es nicht zu laut wird). Welche wiederholbare Musik kann in der kurzen Zeitspanne darauf gespielt werden? Welche Reihenfolge der Dosen klingt gut? (Evtl. notieren).



8. Mehre Klangschalen und Schlägel (mit Gummirand) stehen bereit. Es sollen leise Klänge angespielt werden und dann sollen die Gummiränder der Klangsschalenschlägel am Rand der Schalen entlang-kreisen, so dass lange Töne entstehen. Klappt das mit großen und kleinen Klangschalen?



Nach dem Parcours stellen einzelnen Spieler*innen ihre Erfindungen vor. Zum Schluss kann die Gruppe gemeinsam einen Klangteppich spielen: Dazu zeigt ein*e Dirigent*in wer der Reihe nach mit welcher wiederholbaren Klangaktion einsetzt. Während des Spielens der wiederholten Musikmotive soll jede*r auch versuchen zu hören, was „in der Nachbarschaft“ rechts und links gespielt wird. Dann kann ein neuer Durchgang beginnen und alle können eine neue Klangquelle aufsuchen.